

Musiksommer 2026
Neustift im Stubaital
10. Konzert

Dienstag, den 1. September 2026
20:30 Uhr

**Konzert für Geige, Harfe, Zither, Steirische
Harmonika und Kontrabass**

**Pfarrkirche St. Georg Neustift
Freiwillige Spenden willkommen**

Musical Summer 2026
Neustift in the Stubai Valley
10th Concert

Tuesday, 1st September 2026
8:30 pm

**Concert for violin, harp, zither, Styrian
accordion and double bass**

**Parish Church St. Georg Neustift
Donations welcome**

Eine Veranstaltung des



**Tourismusverband
STUBAI TIROL**

Dorf 3 – 6167 Neustift
Tel.: 0043 501 881 - 0
Fax 0043 501 881 - 199
info@stubai.at
www.stubai.at

Konzertprogramm

Suite von Rupert Ignaz Mayr, Aria und Allemande

Rittner Menuett von Florin Pallhuber

Alaskawalzer von Gregor Leutschacher

Hoffnungsschimmer von Felix Aichner

Harfenlander

Mei Vater sei Häusl, Volkslied

Links umi Polka, Volksweise Pinzgau

Lärchenwaldwalzer von Florian Pedarnig

Schnapsflaschlboarischer von Klaus Karl

Raffelemarsch

Gruss an Schloss Weissenstein, Volksweise Osttirol

Grian sein die Hollerstaudn, Volkslied

Burggrabenboarischer von Gregor Leutschacher

Frontalalm-Marsch von Edi Giuliani

Harpiness

Jazzy Tobacconist von Felix Aichner

Caruso von Lucio Dalla

We love freedom von Felix Aichner

Biabele Liabele, von Hans Gielge als Zugabe

Ausführende

Die Augeiger

„Die Augeiger“ sind eine Geigenmusig, die 1989 aus der Musizierwoche des Tiroler Volksmusikvereines hervorgegangen ist. Die Augeiger spielen in der Spielweise der traditionellen Zillertaler Geigenmusik. Beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb 1990 in Innsbruck erlangten „Die Augeiger“ das Prädikat „ausgezeichnet“. Darauf folgten viele Auftritte bei diversen Volksmusikveranstaltungen, Fernseh- und Radiosendungen im In- und Ausland.

„Die Augeiger“ musizieren zu viert:

Barbara Aichner – Violine,

Waltraud Reitmeir – Violine,

Sabine Fontan – Harfe

Hans Anker- Kontrabass

Verstärkt werden „Die Augeiger“ von Katharina Wessiack an der Violine und Felix Aichner an der Ziehharmonika.

Edi Giuliani

Edi Giuliani studierte Schulmusik und Instrumentalpädagogik in den Fächern Zither, Horn und Klavier am Mozarteum - Außenstelle Innsbruck.

Giuliani ist seit 2004 Lehrer an der Musikschule Wattens und am Tiroler Musikschulwerk in den Landesmusikschulen Schwaz und Wörgl.

Edi Giuliani hat einen Sammelband mit Zitherstücken veröffentlicht und arbeitet als Komponist und Arrangeur.

Mit seinen Stücken an der verstärkten Zither übermittelt Edi Giuliani die Vielfältigkeit dieses traditionellen Volksmusikinstrumentes.